

**Für die Hand der empfehlenden Person –
bitte unbedingt beachten!**
2012 sind auch online-Empfehlungen möglich.

Hinweise zur Empfehlung 2012

Im Januar jeden Jahres werden neben Schulen in Deutschland auch alle Schulen im Ausland, die zum deutschen Abitur führen, gebeten, begabte Schülerinnen oder Schüler zur Teilnahme zu empfehlen. Die Empfehlungen sind bitte

bis zum 24. Februar 2012

an die Geschäftsstelle der Deutschen SchülerAkademie zu senden.

Teilnahmevoraussetzungen

Schülerprofil

Zugang zu den Akademien haben Schülerinnen und Schüler:

- die **exzellente Deutschkenntnisse** besitzen (mindestens Stufe B2 gemäß GER),
- über eine herausragende Leistungsfähigkeit verfügen (z.B. schnelle Auffassungsgabe, kritisches Denken, gute Beobachtungsgabe, vielseitige Interessen etc.)
- sowie eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft (Übernahme von Verantwortung, Zuverlässigkeit in Planung und Organisation etc.) bereits gezeigt und unter Beweis gestellt haben.

Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet reicht nicht aus. Die Konzeption der Kurse ist sehr breit angelegt: Es wird systematisches, strukturelles Denken gefördert, fachspezifische Methoden werden trainiert. Auch wird in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.

Die besondere Befähigung und Motivation muss nachgewiesen werden. Als Nachweis der besonderen Leistungsfähigkeit wird die mit einem Gutachten versehene Empfehlung einer Schule bzw. eines Lehrers anerkannt.

Die Empfehlung gilt als Nachweis der grundsätzlichen Eignung für das Akademieprogramm.

Da sich die Schülerinnen und Schüler für jeden Kurs bewerben können, sollte die Empfehlung nicht im Hinblick auf einen bestimmten Kurs oder auf eine bestimmte Akademie ausgesprochen werden.

Klassenstufe und Alter

Zur Bewerbung berechtigt sind Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Bewerbung eine der beiden Jahrgangsstufen vor dem Abschlussjahrgang einer Schule, die zur allgemeinen Hochschulreife führt, besuchen, d.h.

- 11. oder 12. Jahrgangsstufe an Schulen, die mit der 13. Jahrgangsstufe enden;
- 10. oder 11. Jahrgangsstufe an Schulen, die mit der 12. Jahrgangsstufe enden,

und die am 1. Juli 2012 noch nicht älter als 20 Jahre alt sind.

Jede Schülerin und jeder Schüler kann grundsätzlich nur einmal am Programm der Deutschen SchülerAkademie teilnehmen.

O:\2012\DSA2012\Vordrucke\DSA-Hinweise_2012-AUS.docx

» DEUTSCHE SCHÜLERAKADEMIE

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH | Kortrijker Straße 1, 53177 Bonn | Postfach 20 02 01, 53132 Bonn
Tel.: +49 228 9 59 15-40, Fax: +49 228 9 59 15-49, www.bildung-und-begabung.de | Eingetragen beim Registergericht:
Amtsgericht Essen, HRB 22445 | St.-Nr.: 206/5887/1089 | USt.-IDNr.: DE217481695 | Bankverbindung: Sparkasse
Köln/Bonn, Konto: 29 002 250, BLZ: 370 501 98 | Geschäftsführer: Dr. Elke Völmicke, Heinz Rüdiger Grunewald

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Abgabe der Empfehlungen

In diesem Jahr hat jeder, der einen Schüler/eine Schülerin empfehlen möchte, die Möglichkeit,

- a) dies mit dem beiliegenden Empfehlungsbogen zu tun,
- b) das online-Empfehlungsverfahren zu nutzen: Hierzu erhält jede empfehlungsberechtigte Schule/Institution/Person einen Zugangscod. Mit diesem Code besteht die Möglichkeit, im Rahmen der »Online-Empfehlung« auf der Homepage der Deutschen SchülerAkademie die Empfehlung abzugeben. Folgen Sie auf www.deutsche-schuelerakademie.de dem Link »Online-Empfehlung«, alles Weitere wird dort erklärt.

Zahl der Empfehlungen

Pro Schule kann eine Empfehlung an die Deutsche SchülerAkademie gesandt werden.

Da sich erfahrungsgemäß weit mehr Jugendliche für die Kurse bewerben, als Plätze vorhanden sind, muss damit gerechnet werden, dass nicht jede Empfehlung berücksichtigt werden kann. Im Jahre 2011 lag die Aufnahmequote bei 58 Prozent.

Freistellung vom Unterricht

Sollte die Bewerberin/der Bewerber einen Platz in einer Akademie erhalten, die zum Teil oder ganz während der Schulzeit stattfindet, bitten wir um eine entsprechende Freistellung.

Die Deutsche SchülerAkademie ist eine von der Kultusministerkonferenz anerkannte Fördermaßnahme und wird in Deutschland von allen Kultusministerien unterstützt.

Bonn-Bad Godesberg, 2012-01-12/br